

Bürgerbeteiligung
Ortsumgehung Waren

Start Impressum

Aktuelles Fakten Veranstaltungen Ablauf Bürgerbeteiligung Begleitung Fragen Dokumente Presse



16.02.2013
Erstes Konzept des Ministeriums



13.02.2013
Sachstand aus Sicht des Straßenbauamtes



08.02.2013
Infoblatt für die Einladung zur Begleitgruppe

Die Internetseite zum Bürgerentscheid über die Ortsumgehung in Waren ist freigeschaltet.

FOTO: NK

Klick für Klick bis zum Bürgerentscheid

Von unserem Redaktionsmitglied
Thomas Beigang

Etwas später als versprochen ist jetzt die Internetseite zum Für und Wider einer Ortsumgehung in Waren freigeschaltet. Die Website verspricht Fakten, Antworten und Dokumente.

WAREN. Ausgerechnet am Frauentag. Am 8. März soll sich die Begleitgruppe, jene Frauen und Männer aus Waren, deren Aufgabe es ist, die verschiedenen Sichtweisen in Sachen Ortsumgehung zu Wort kommen zu lassen, zum ersten Mal treffen. Allerdings, wo sich die nach einem Zufallsprinzip ausgewählten Bürger und die Vertreter der Bürgerinitiativen versammeln, verrät die neue Internetseite www.dialog-waren.de nicht. Schade.

Aber – über alles andere können sich die Warener, denen das Schicksal einer Ortsumgehung für ihre Stadt mehr oder weniger dicht am Herzen liegt, informieren. Ob Veranstaltungen, der Ablauf



Die Seite verspricht, umfassend zu informieren.

der Bürgerentscheids oder Dokumente, die bei der Entscheidungsfindung helfen können, das verantwortliche Moderationsbüro Ewen aus dem hessischen Darmstadt verspricht, die Seite ständig zu aktualisieren. So kann man sich schon jetzt im Terminkalender vormerken, was die nächsten Monate bieten werden: Am 12. April soll im Bürgersaal in Waren eine öffentliche Auftaktveranstaltung stattfinden zum The-

ma: „Verkehrsbelastungen in der Innenstadt: Muss sich etwas ändern?“. Zu einer gemeinsamen Begehung der möglichen Trassen für die Ortsumgehung, um einen Eindruck zu gewinnen, wird am 4. Mai eingeladen. Am 15. Juni soll wieder in einer öffentlichen Diskussion um Varianten für eine Ortsumgehung geredet werden. Am letzten Augusttag schließlich dreht sich wieder im Bürgersaal alles um eine Abwägung

für und gegen eine Ortsumgehung und die Vorbereitung der Abstimmung. Nach der Abstimmung, während der alle Warener gefragt werden sollen, ob sie für oder gegen eine Ortsumgehung sind, soll wahrscheinlich am 1. Oktober geklärt werden, was eigentlich die Bürgerbeteiligung gebracht hat. Die neue Seite soll auch offen für Kommunikation sein. Ab dem 16. März wird, so lautet das Versprechen, die Internetseite frei sein für alle möglichen Fragen rund um die Ortsumgehung und das Bürgervotum.

Am Tag der Bundestagswahl soll den Warenern die Frage gestellt werden, ob sie eine Ortsumgehung wollen oder nicht. Der Verkehrsminister Mecklenburg-Vorpommerns, Volker Schlotmann (SPD), hat in der Vergangenheit immer wieder deutlich gemacht, dass die Landesregierung das Votum der Warener akzeptieren will.

Kontakt zum Autor
beigang@nordkurier.de